

Eine Wiese, irgendwo in der Schweiz

Autor(en): **H.M.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **73 (1947)**

Heft 24

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-485929>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

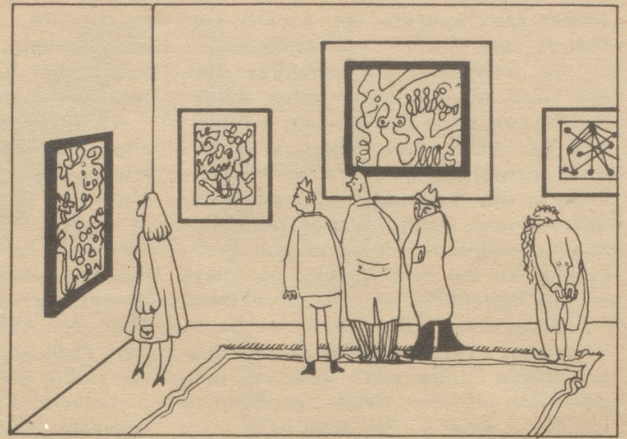
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Mensch und Natur

-Krokodil- Moskau

«Ich fahre getrocknete Früchte einkaufen.»
 «Wächst denn bei Euch kein Obst?»
 «Getrocknetes? Nein! Nur frisches.»



„Zurück zur Natur!“

Stieger

Eine Wiese, irgendwo in der Schweiz

1943. Mitrailleur Buler hockt am Maschinengewehr, neben ihm steht der Häuptlig, der seinen Stolz darein setzt, zu erreichen, daß seine Leute nicht nur

gut schießen können, sondern auch sonst noch allerlei auf dem Kasten haben.

Häuptlig: «Mitrailleur Buler, zellet mer emol unseri Bundesröt uff!»

Mitr. Buler: «Pfäh! Herr Haptme — dr Etter, dr Stampfli, dr Kobelt, dr Pilet und dr Golaz»

Häuptlig: «Jo, das sind aber erscht fünf!»
 H. M.

Waagrecht: 1 guter ist manchmal wirklich teuer; 2 das französische Ende; 3 naher Verwandter des Hasen (gibt auch Pfeffer); 4 das Appenzeller Landsge-
 meindelied ist eine; 5 wohl bekommt's dem Bier; 6 ???????; 7 Sittenroman von
 Emil Zola; 8 ein schöner Nachtvogel; 9 Emmental-Burgdorf-Thun; 10 das franzö-
 sische Schraubchen; 11 möchte jeder einmal gerne; 12 das Pendant zu Weise;
 13 immer noch rares Heizmaterial-Artikelchen; 14 sagt der, welcher im 31 senkrecht
 nichts gewonnen hat; 15 Physiker, der den Stromwiderstand entdeckte; 16 man ge-
 rät gerne von ihm in die Traufe; 17 kann jeder Knirps am Schweizer Auto lesen;
 18 der warme Sommer in Marseille; 19 Paris-Rom; 20 Sageninsel im Norden; 21
 des Erstkläblers Stolz; 22 Autozeichen für Solothurn; 23 + 24 + 25: die heutige
 Welt steckt tief drin; 26 ?????????; 27 was man beim Sport gerne vergißt; 28
 Durchschreibebuchhaltung (oder Olfen-Solothurn-Olten); 29 des Veilchens und der
 Rose; 30 zusammen mit dem griechischen Kriegsgott = indische Stadt.

Senkrecht: 1 wo der Reiche seinen Reichtum verwahrt; 2 vor und nach
 der Rationierung gibt es solche; 3 halbes 31 senkrecht; 4 Gleichwort für ebenfalls;
 5 das große ICH in der Mehrzahl; 6 durch ihr Knie bekannt (wässrig!); 7 was
 heute allgemein mangelt (nicht beim Nebel); 8 schwarzer Vogel in schillerndem
 Gewand; 9 macht tiktak und steht still; 10 mit «N» am Schluß sieht's jeder gern
 am Monatsende; 11 lauert auf der StraÙe; 12 übel riechende Medizin für Kinder
 und Erwachsene; 13 dreimal der gleiche Vokal; 14 wer 6 waagrecht kennt, dem
 gehört ein großes; 15 von unten zu lesendes häufigstes Bindewort; 16 ??N??;
 17 wo des Schmiedes Feuer brennt; 18 Feuer in Paris; 19 Einspruchs-Recht; 20
 Getränk im Kopfstand; 21 es fehlt sehr oft am guten; 22 negatives deutsches ja;
 23 dito in französisch (von 22 senkrecht); 24 Kreuzwortpapageiensorte; 25 herrscht
 wieder zu Addis Abeba; 26 die . . . leihanstalt, Rettungshalm fraglicher Existenzen;
 27 das . . . nostrum des Duce; 28 eine der beiden Tonarten; 29 es lächelt der . . .,
 er ladet zum Bade; 30 Lötschberg-Simplon; 31 beliebt wegen seiner Zwölfer.

Auflösung des Kreuzworträtsels Nr. 23

«Die Reue ist der Mai der Tugenden.» (Chines. Sprichwort.)

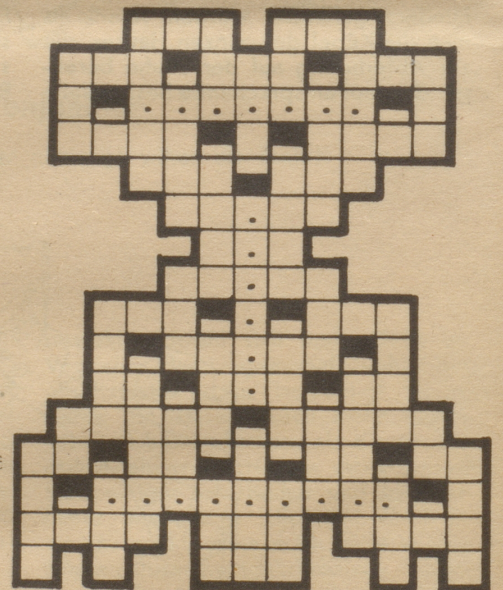
Waagrecht: 1 Bürste (ue), 2 Wade, 3 Lea, 4 Lira, 5 bin, 6 MSA, 7 Tee, 8 Thema,
 9 fun, 10 der, 11 Mai, 12 der, 13 Erwerb, 14 liegen, 15 Eté, 16 Leuna, 17 Bergsee,
 18 get., 19 Venen, 20 Kugeldistel, 21 (S)een, 22 Rabeneier.

Senkrecht: 1 Abendrot, 2 Die, 3 E.W., 4 Bauer, 5 eben, 6 Brei, 7 Le(ns), 8 (Ar)ve,
 9 Oel, 10 Himbeergelee, 11 Reue, 12 Tugenden, 13 USA, 14 Meilensteine, 15 ae,
 16 (Le)ns, 17 Helm, 18 Adel, 19 ist, 20 E.G., 21 Speer, 22 Rauheif.

Kreuzworträtsel Nr. 24

1	2	4	6	8	11	15	18	22	25	27	29	31
3	5	7	9	12	16	19	23	26	28	30		
				10	13	17	20	24				
					14		21					

1 2
 3 4 5
 6
 7 8
 9 10
 11
 12
 13
 14 15
 16
 17 18 19
 20 21
 22 23 24 25
 26
 27 28 29
 30



W. T.

Ein jedes Ding an seinem Ort
 Erspart viel Zeit und böse Wort'.

Ein gewisses Etwas
 kennzeichnet die Stimmung
 der Falken-Bar

Seefeldstr. 5 ZÜRICH gegenüber N.Z.Z.
 Telefon 32 29 92 Walter Niggli

Hochzeitsmahl
 im «Gsteig» Höngg, eine
 Erinnerung fürs Leben.

Restaurant
„Gsteig“ Höngg
 Familie Riby. Tel. 56 70 39

Wir 4 sind
 immer zu treffen im
 HOTEL
Kirschen
 ST. GALLEN
 Tel. 2 58 01